

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
vormals Preußische Akademie der Wissenschaften

JAHRBUCH 2014

Galen als Vermittler, Interpret und Vollender der antiken Medizin

CHRISTIAN BROCKMANN

ROLAND WITTEW

In der Reihe des „Corpus Medicorum Graecorum“ ist Band I 3,1 (Hippocrates, De humoribus, ed. Oliver Overwien) erschienen, im Supplementum Orientale Band V 1, die arabische Fassung von

Galens Kommentar zum ersten Buch der hippokratischen Epidemien (ed. Uwe Vagelpohl). Nach positiver Evaluation befinden sich die Manuskripte zu Scribonius Largus, Compositiones (ed. Sergio Sconocchia) und zu Galens Glossarium (ed. Lorenzo Perilli) in Überarbeitung und werden in enger Abstimmung mit dem Vorhaben für den Druck vorbereitet. Die Editionsarbeit an der Arbeitsstelle konzentrierte sich weiterhin auf Galens De locis affectis und seinen Aphorismenkommentar.

Das Akademienvorhaben ediert, übersetzt und kommentiert medizinische Texte von Galen, die – aus heutiger Sicht – im Spannungsfeld zwischen Natur- und Geisteswissenschaft stehen.

Für De locis affectis liegen die Bücher I und II ediert, übersetzt und umfangreich kommentiert in einer abgeschlossenen Dissertationsfassung vor und werden nun für den Druck vorbereitet (Florian Gärtner). Für Buch V und VI konnten die Kollationen abgeschlossen werden. Die Arbeit am Kommentar und Similienapparat wurde fortgesetzt, Textkonstitution und Übersetzung angepasst und auch mit den Ergebnissen aus den Büchern I und II abgeglichen (Wolfram Brunschön).

Für den Aphorismenkommentar wurde in Rücksprache mit den Kooperationspartnern in Berlin und Hamburg die Zielsetzung weiter eingegrenzt. Im Zentrum muss die Erschließung der griechischen Galenüberlieferung stehen. Weitere Überlieferungsträger können nur sporadisch Berücksichtigung finden. Die Übersetzungssprache wird die Muttersprache des jeweiligen Bandbearbeiters sein. Für Buch V, dessen Überlieferung leicht von Buch VI und VII abweicht, wurden weitere Handschriften kollationiert und eine erste Rohfassung des griechischen Textes und der Übersetzung verfasst. Vorarbeiten für den Kommentar liegen vor (Giulia Ecce). Für Buch VII sind die Kollationen der Haupthandschriften abgeschlossen. Eine erste Textfassung mit Übersetzung liegt vor (Maria Börno). Die Präfatio für die Ausgabe der pseudo-galenischen Definitiones medicae wurde überarbeitet (Jutta Kollesch) und die Kommentierung des nur arabisch überlieferten Galenischen Kommentars zum hippokratischen De aere aquis locis weitergeführt (Gotthard Strohmaier).

Die Arbeitsprozesse wurden weiter optimiert. Auch für die arabische Reihe stehen nun elektronische Produktionsmittel zu Verfügung. Für die Erstellung der Indices wurde in Kooperation mit TELOTA eine Software entwickelt, die die Rückführung von maschinell erstellten Wortindizes auf einen nach Grundformen sortierten Index erleichtert.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Hippocratis De humoribus edidit, in linguam Germanicam vertit, commentatus est O. Overwien, Corpus Medicorum Graecorum I 3,1. Berlin 2014.

Galeni In Hippocratis Epidemiarum librum I commentariorum I-III versionem Arabicam edidit, in linguam Anglicam vertit, commentatus est U. Vagelpohl, Corpus Medicorum Graecorum Supplementum Orientale V 1. Berlin 2014.

Gärtner, F.: Galen. De locis affectis I–II. Edition – Übersetzung – Kommentar. Diss. Humboldt Universität zu Berlin 2014.

VORTRÄGE

Börno, M./Ecca, G./Savino Chr.: „Galen's Commentary on Hippocrates Aphorisms“, Medical Translator at Work, Berlin, 20.–21.03.2014.

Ecca, G.: „Women's and Men's Infertility in Galen's Commentary on the 5th Book of Aphorisms“, Female Bodies and Female Practitioners in the Medical Traditions of the Late Antique Mediterranean World, Berlin, 28.–29.11.2014.

Gärtner, F.: „Galen's Version of Archigenes' Classification of Pain“, Interpreting Galen, Exeter, 12.–14.11.2014.

CMG-Lecture on Ancient Medicine
Karl-Heinz Leven (Erlangen): „Phantastische Operationen: Antike Chirurgie zwischen Wunder und Wirklichkeit“, BBAW, Berlin, 06.10.2014.

PROJEKTLEITUNG UND MITARBEITER/-INNEN

Projektleiter: Prof. Dr. Christian Brockmann

Arbeitsstellenleiter: Dr. Roland Wittwer

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen: Dr. Carl Wolfram Brunschön, Maria Börno, Giulia Ecca, Florian Gärtner